

REGIONALAUSGABE

ÖSTERREICH | BOSNIEN UND HERZEGOWINA | KROATIEN
SLOWAKEI | SLOWENIEN | TSCHECHISCHE REPUBLIK | UNGARN

Editorial

Haben Sie abgestimmt? Wenn Sie diese Seiten aufschlagen, sind die Eidgenössischen Parlamentswahlen 2023 gerade geschlagen und die Gewinner und Verlierer stehen fest. Die neue Zusammensetzung unseres Parlaments wird auch Einfluss auf uns, die 5. Schweiz, haben.

Es leben, wie wir an der Delegiertentagung, über die nachfolgend auch berichtet wird, gehört haben, rund 800.000 unserer Landsleute im Ausland (offiziell), inoffiziell sind es wohl eher eine Million! Schätzungsweise über 600.000 leben in der EU, so wie wir, und sind damit direkt von der Schweizer Politik betroffen – wenn es nämlich um das bilaterale Verhältnis Schweiz-EU geht. Wir alle haben erlebt, wie sich die Welt innerhalb weniger Jahre komplett verändert hat. Vieles, was stabil und sicher erschien, ist heute unsicher, ungewiss und vor allem unvorhersehbar. Umso

wichtiger ist es, dass «die Politik» in der Schweiz auf die Bedürfnisse ihrer im Ausland lebenden Mitbürgerinnen und -bürger nicht vergisst. Das ist am ehesten gewährleistet, wenn möglichst viele Auslandschweizer interessiert und informiert bleiben und mit(be)stimmen. Das wurde erst kürzlich auch unseren Jungschweizerinnen und -schweizern im Rahmen der von der Schweizerischen Botschaft in Wien organisierten Jungbürgerfeiern nahegelegt. Das Interesse «der Jungen» ist vielfach da, wie aus Gesprächen hervorging. Die Möglichkeit, in der Schweiz über viele politische Themen mitzubestimmen, wird durchaus positiv (und nicht als selbstverständlich!) gesehen.

Ich hoffe, das gilt auch für alle – oder zumindest für viele – unserer Leserinnen und Leser!



IVO DÜRR,
REDAKTION

IVO DÜRR, EMAIL: revue@redaktion.co.at

Schweizerische Botschaft:

Gut besuchte Jungbürgerfeier 2023

In der Schweiz hat sie eine lange Tradition, die Jungbürgerfeier: Junge Menschen, die ihr 18. Lebensjahr erreicht haben, werden von Gemeinde oder Stadt eingeladen und feierlich in den Kreis der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger aufgenommen. Sie werden über ihre Rechte und Pflichten informiert und animiert, aktiv am politischen Leben teilzunehmen. In einigen Gemeinden wird sogar ein Gelöbnis abgenommen. Nach dem offiziellen Teil folgt meis-

tens eine Einladung zu einem Ausflug, einem Abendessen oder einen Musikanlass. Der Zulauf der «Jungen» zu den Jungbürgerfeiern ist allerdings zurückgegangen und zwingt viele Gemeinden, ihre Feier zu überdenken und zu überlegen, wie sie mit einer moderneren Feier wieder näher an die Jungen kommen.

Dies war auch der Anstoss für die Schweizerische Botschaft in Wien, am Freitag, 16. Juni 2023, erstmals die in Österreich lebenden Jungschweizerinnen und -schweizer zu einer Jungbürgerfeier in die Residenz einzuladen. Botschafterin Salome Meyer freute sich, immerhin 27 Jungbürgerinnen und -bürger mit 14 Be-



Botschafterin Salome Meyer begrüsst die Jungbürger und Jungbürgerinnen



So viele „Junge“ waren wohl noch nie in der Residenz

gleitpersonen in der Residenz begrüßen zu können. Moderiert von Botschaftsrat Gregor Fritsche informierten anschliessend Konsulin Béatrice Jäger-Louis über die politischen Rechte, Ruth von Gunten von education suisse über Ausbildungsmöglichkeiten in der Schweiz sowie Verteidigungsattaché Urs Sulzer über den Militärdienst in der Schweiz. Die Auftritte der Schweizer Poetry-Slammerin Moet Liechti sorgten für eine sprachwitzige Auflockerung der Veranstaltung und kamen ebenso gut an wie das virtuelle Suchspiel mit der VR-Brille – und nicht zuletzt das grosszügige vegetarische Buffet, dem alle Anwesenden kräftig zusprachen. Das Feedback «der Jungen» war durchwegs positiv und spricht jedenfalls für eine Wiederholung der Jungbürgerfeier.

Am Freitag, 23. Juni 2023, fand die Jungbürgerfeier für die Vorarlberger und Liechtensteiner Jugendlichen im Hotel Schatzmann in Triesen statt, zu der die für Liechtenstein zuständige Botschafterin Sonja Hürlimann 16 Jungbürgerinnen und Jungbürger mit 12 Begleitpersonen begrüßen konnte.

IVO DÜRR



Schweizerische Botschaft: Mobile Datenerfassung für Pass und Identitätskarte

An nachstehenden Terminen ist ein Einsatz mit der mobilen Passstation in Ihrer Region geplant:

Sarajevo: 18. bis 20. März 2024 Letzter Anmeldetermin: 18. Februar 2024
Budapest: 22. bis 25. April 2024 Letzter Anmeldetermin: 24. März 2024

Bei Interesse erfassen Sie den Antrag für einen Pass und/oder eine Identitätskarte auf der Internetseite www.schweizerpass.ch.

Unter Bemerkungen bitte anfügen: «Biometrische Datenabgabe in (Ort); gewünschter Termin, Datum, Uhrzeit» (Wunschtermin ohne Garantie). Diese Einladung richtet sich an Inhaber/innen von Reiseausweisen, die ihre Gültigkeit innerhalb der kommenden 12 Monate verlieren. Der definitive Termin wird Ihnen ein bis zwei Wochen vor dem Besuch bestätigt.

IHR REGIONALES KONSULARCENTER WIEN

Un déplacement avec la station de passeport mobile est prévu aux dates suivantes :

Sarajevo: 18 au 20 mars 2024 Délai pour s'annoncer: 18 février 2024
Budapest: 22 au 25 avril 2024 Délai pour s'annoncer: 24 mars 2024

Si vous souhaitez profiter de cette possibilité, veuillez saisir une demande pour un passeport et/ou une carte d'identité sur le site internet www.passeportsuisse.ch.

Sous remarque, veuillez indiquer: « Prise des données biométriques à (lieu), date et heure souhaitées » (date souhaitée sans garantie).

Cette invitation est dirigée aux personnes dont les documents d'identité perdent leur validité dans les 12 prochains mois. Afin de confirmer le rendez-vous, le centre consulaire de Vienne vous contactera une à deux semaines avant la visite prévue.

VOTRE CENTRE CONSULAIRE RÉGIONAL À VIENNE

Nachhaltiges Bauen im Alpenraum Ausstellung «Constructive Alps» im MQ Wien

Am Freitag, 31. August 2023, fand die Vernissage zu «Constructive Alps» in Museumsquartier Wien statt. Die sehenswerte, aber leider nur bis 8. September 2023 im MQ präsentierte Wanderausstellung «Nachhaltige Architektur von Ljubljana bis Nizza – Constructive Alps 2022» entstand in Zusammenarbeit zwischen dem Schweizerischen Bundesamt für Raumentwicklung ARE und dem Alpinen Museum der Schweiz, um für besonders nachhaltiges Bauen und Sanieren im Alpenraum ausgezeichnete Projekte des Architekturwettbewerbs einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.

In Kooperation mit der Schweizerischen Botschaft lud die Liechtensteinische Botschaft zahlreiche Gäste aus dem Bereich der Diplo-

matie, Kunst und Kultur sowie Architektur zur Eröffnung der Ausstellung ein. Nach den Eröffnungsreden der Liechtensteinischen Botschafterin Maria-Pia Kothbauer und der Schweizerischen Gesandten Barbara Schedler-Fischer hielt Andi Götz, Jurymitglied von «Constructive Alps», einen Vortrag über die Bedeutung des nachhaltigen Bauens und Sanierens im Alpenraum. Im Anschluss konnten die Gäste die nominierten Projekte auf den für den Aussenraum konzipierten Schautafeln der Ausstellung besichtigen.

Die Wanderausstellung tourt durch Europa. Startpunkt war Vaduz. Weiter ging es nach Berlin (DE) und Chur (CH). Die weiteren Stationen der Ausstellung, nach dem MQ Wien, sind unter dem Link: www.constructivealps.net zu finden.

B. MACARIA / IVO DÜRR



Andi Götz (o.l.), Gesandte Barbara Schedler (l.), Botschafterin Kothbauer (r.)

Delegiertentagung 2023 in Kärnten: Know How für Schweizer Vereine

Einmal im Jahr treffen sich die Präsidentinnen und Präsidenten der Schweizervereine sowie die Delegierten des Auslandschweizerrats aus dem Konsularbezirk Wien (Österreich, Ungarn, Tschechien, der Slowakei, Kroatien und Liechtenstein) zu einem Informations- und Erfahrungsaustausch. Vom 8. bis 11. Juni 2023 war auf Einladung des Schweizervereins Kärnten die Stadt Villach der Veranstaltungsort der Tagung.

Nach der Eröffnung durch den Tagungspräsidenten und Präsidenten des Schweizervereins Kärnten, Thomas Ackermann, kam gleich ein Hauptpunkt der letztjährigen Tagung, die «Deklaration von Graz»: Die Idee, eine Art «Marketingverband» der Schweizervereine zu etablieren, konnte nicht weiter entwickelt werden, da sich vor allem die Beschaffung von relevanten Kontakten zu Unternehmen als Schwierigkeit herausstellte. Somit wurde beschlossen, dass

sich – wie bisher – jeder Verein selbständig bemüht, Unternehmen als Sponsoren oder Mitglieder zu gewinnen.

Botschaftsrat Gregor Fritsche überbrachte, in Vertretung von Konsulin Beatrice Jäger-Louis, die Grüsse der Schweizerischen Botschafterin, Salome Meyer, die aus Termingründen leider nicht anwesend sein konnte. Fritsche freut sich über aktive und attraktive Vereine und sieht geliebte Schweizer Traditionen und geselliges Zusammensein als besonders wichtig an.

Michel Malizia von der Konsularischen Direktion des EDA informierte über die Auslandschweizerstatistik, die aktuell 800.000 Schweizer im Ausland (angemeldet), zählt, wozu ca. 200.000 nicht angemeldete kommen. In Österreich leben rund 18.000. Er wies auf die Wichtigkeit hin, alle Änderungen (E-Mail Adresse, Adresse, Zivilstand und Todesfall) bei der Botschaft bzw. dem Konsulat zu melden. Weiters stellte Malizia die App SwissInTouch (www.swissintouch.ch) für den Kontakt zu den Schweizer Behörden



vor, weiters die Webinare, die in Kooperation mit der Auslandschweizerorganisation veranstaltet werden, wie z.B. das Webinar «Aging Abroad». Beim e-Voting gibt es ein Pilotprojekt für drei Kantone. Ein wichtiger Hinweis von Michel Malizia war, dass es neu möglich ist, ein Testament bei der Botschaft zu hinterlegen.



Der Präsident der Auslandschweizerorganisation, Filippo Lombardi, wurde via ZOOM zur Tagung zugeschaltet und stellte sich und seine Arbeit vor.

Themen im Auslandschweizererrat

Ivo Dürr fasste die aktuellen Themen zusammen, die im Auslandschweizererrat behandelt werden. Dauerbrenner ist das e-Voting, um möglichst vielen Auslandschweizerinnen und -schweizern das Abstimmen zu erleichtern bzw. teilweise überhaupt erst zu ermöglichen. Verbunden damit ist auch die Forderung, das e-Government weiter zu entwickeln. Ein drittes Forderungspaket ist die Sicherstellung der Weiterführung der Personenfreizügigkeit in der EU. Weiters, und wieder verstärkt aktuell, die Möglichkeit der «freiwilligen AHV».

Situation der Schweizervereine

Ein wichtiger Punkt der Delegiertentagung ist die Information über die aktuelle Situation der jeweiligen Schweizervereine: So kämpft der Schweizerklub Slowakei gemäss Präsident Peter Horvat mit sinkenden Mitgliederzahlen und Überalterung, weil viele Schweizer die Slowakei verlassen und junge Leute wenig Interesse haben. Beim Schweizer Unterstützungsverein liegt laut Präsidentin Regula Sennhauser der Fokus bei der Hilfe für Mitglieder, die entweder finanziell oder auch organisatorisch (z.B. bei Behördenwegen) Unterstützung benötigen. Die Schweizer Gesellschaft Wien ist nach Ivo Dürr mit rund 260 Mitgliedern relativ stabil und mit durchschnittlich zwei Anlässen im Monat sehr aktiv. Für den Schweizer Verein Vorarlberg mit seinen rund 200 Mitgliedern ist, wie Albert Baumberger berichtete, die Nähe der Schweiz ein Problem, weshalb das Interesse am Verein relativ gering ist. Christof Broger



Aufmerksame Zuhörer: Celine Mörtel, Thomas Ackermann, Peter Horvat (v.r.)

vom Swiss Club Tschechien (mit rund 60 Mitgliedern, vor allem aus Prag) stellt demgegenüber fest, dass in Tschechien viele der Auslandschweizer kein Deutsch mehr sprechen, was Aktivitäten und den Zusammenhalt erschwert. Der Schweizerverein Oberösterreich ist, geleitet von Präsident Robert Breitmeier, sehr aktiv. Dies gilt laut Theres Prutsch auch für den Schweizerverein Steiermark, auch wenn die Probleme vergleichbar mit den anderen Vereinen sind. Michael Defner vom Schweizerverein für Tirol verwies auf die neue Website (www.schweizerverein-tirol.at) des Vereins. Integriert in den Schweizer Verein Tirol sind die auch «Schweizer Kinder». Neumitglieder werden über die Homepage oder über Mundpropaganda gewonnen. Assumpta Schwab vom Schweizer Verein Liechtenstein stellt das „Entenrennen“ vor, das jähr-

lich zu einem guten Zweck veranstaltet wird und grossen Anklang findet. Trotz der Nähe zur Schweiz läuft der Liechtensteiner Verein sehr gut.

In der Diskussionsrunde kamen Themen wie Social Media, Internetpräsenz, Wahlen und der Empfang der Schweizer Fernsehsender in Österreich zur Sprache. Das Projekt «Artist in Residence» des Auslandschweizerplatzes in Brunnen wurde von Theres Prutsch vorgetragen. Als Anstoss kam von Céline Mörtl vom Verein Kärnten die Idee, aufgrund der schwierigen Lage vieler Vereine auch Vereinsfusionen und engere Kooperationen zwischen Vereinen zu überlegen.

Das vom Schweizerverein Kärnten gut organisierte Rahmenprogramm bot weitere Gelegenheit zum Austausch und auch besseren Kennenlernen zwischen den Delegierten der Vereine.

IVO DÜRR

Schweizer Schützengesellschaft Wien

Die Schweizer Schützengesellschaft Wien unter der neuen Präsidentschaft von Oberstleutnant a.D. der Schweizer Armee, Michael Brutschy, beteiligte sich mit einer kleinen Truppe (s. Foto) am 32. Internationalen Schiesswettkampf der Flieger- und Fliegerabwehrtruppenschule und der Unteroffiziersgesellschaft Niederösterreich auf dem Schiessplatz Völtendorf bei St. Pölten. Der Neuzugang Rudolf Lehnert erreichte im StG 77er Wettbewerb mit 94 Punkten den beachtlichen 7. Platz von 209 Teilnehmerinnen und Teilnehmern! Auch die ehemalige SSG-Wien Präsidentin Theres Prutsch-Imhof durfte sich mit 89 Punkten über den 4. Platz bei 25 Teilnehmerinnen freuen, wie auch Silvia Lehnert mit 34 Punkten über ihren 4. Platz im P80er Pistolenwettbewerb!

Das fröhliche SSG-Teilnehmerfeld zeigt von links nach rechts: Florian Kaufmann, Ricarda Seidl, Martin Fetz, Michael Brutschy, Rudolf Lehnert, Silvia Lehnert und Theres Prutsch-Imhof.



Um das Fortbestehen der SSG Wien weiterhin zu sichern, will der Präsident Michael Brutschy bis zur GV 2024 zehn Neumitglieder rekrutieren. Sieben Aktivmitglieder sind schon erreicht! In diesem Sinne würden wir uns sehr über den Beitritt als Aktivmitglied (€ 50,- Jahresbeitrag) oder Passivmitglied (€ 25,- Jahresbeitrag) freuen. Der Beitritt erfolgt über die Einzahlung auf das Konto der SSG Wien: IBAN: AT09 1420 0200 1090 8591 – BIC: BAWAATWW

MICHAEL BRUTSCHY, PRÄSIDENT | THERES PRUTSCH-IMHOF, VORSTANDSMITGLIED

Schweizer Persönlichkeiten: Zum 80. Geburtstag von Andreas Kappeler

Der Schweizer Dr. Andreas Kappeler, emeritierter Professor für Osteuropäische Geschichte an der Universität Wien, hat am 20. September 2023 sein 80. Lebensjahr vollendet. Die Universität Wien organisierte am Freitag, 29. September zu seinen Ehren eine Festveranstaltung unter dem Titel «Die Spätlese – Fest für Andreas Kappeler».

Der Jubilar publiziert nach wie vor zur Geschichte Russlands und der Ukraine und gilt als einer der renommiertesten internationalen Experten für die Geschichte Osteuropas. Sein aktuelles Buch «Ungleiche Brüder: Russen und Ukrainer – vom Mittelalter bis zur Gegenwart»

(C.H. Beck Verlag) ist ein Grundlagenwerk zum besseren Verständnis des aktuellen Russisch-Ukrainischen Kriegs.

Andreas Kappeler wurde 1943 in Winterthur geboren, studierte von 1962 bis 1969 Geschichte, Slawistik, Publizistik und Osteuropäische Geschichte an den Universitäten Zürich und Wien. 1969 promovierte er an der Universität Zürich. Nach seiner Habilitation für



Osteuropäische Geschichte im Jahr 1979 war er bis 1982 Oberassistent und Privatdozent an der Universität Zürich. Von 1982 bis 1998 war er Professor an der Universität zu Köln, danach, von 1998 bis zu seiner Emeritierung 2011, ordentlicher Universitätsprofessor am Institut für Osteuropäische Geschichte der Universität Wien. Seit 1996 ist er Mitglied der Ukrainischen Akademie der Wissenschaften und der Tschuwaschischen Akademie der Wissenschaften; seit 2001 ist er wirkliches Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.

Wien: Rückblick

Generalversammlung am 26. April

Am 26. April 2023 fand im Clublokal die 134. Ordentliche Generalversammlung statt, zu der Präsident Ivo Dürr über 40 Mitglieder sowie Botschaftsrat Gregor Fritsche begrüßen konnte. Der Tätigkeitsbericht, der Kassabericht und der Bericht der Rechnungsrevisoren wurden von den Mitgliedern einstimmig genehmigt und der Vorstand entlastet. Mit dem turnusgemässen Rücktritt des Vorstands und des Präsidiums kam es zur Neuwahl, die einige personelle Veränderungen brachte: Dr. Alexander Riklin trat auf eigenen Wunsch nach mehr als 20 Jahren Tätigkeit als Kassier des Vereins zurück. Als «Hüter und Wächter» unserer Finanzen hat er unser Vereinsvermögen über all die Jahre mit viel Engagement und erfolgreich verwaltet. Als Dank für seinen langjährigen Einsatz wurde er zum Ehrenmitglied auf Lebenszeit ernannt. Als Nachfolger wurde Cyrill von Planta einstimmig gewählt. Weiters gab Michael Pérez seine Funktion als Schriftführer ab und amtiert neu als 2. Vizepräsident. Als neue Schriftführerin wurde Sarah Jagfeld gewählt und als ihre Stellvertreterin Doris Lang-Güdel. Der Präsident dankte allen Vorstandsmitgliedern für ihren Einsatz in den bisherigen Tätigkeiten und die Bereitschaft, neue Funktionen zu übernehmen.

Eine Statutenänderung, die neu eine Jugendmitgliedschaft bis 25 Jahre zu einem vergünstigtem Mitgliedsbeitrag von € 25,- vorsieht, wurde

von den Mitgliedern einstimmig angenommen. Ebenfalls ohne Gegenstimme wurde eine moderate Erhöhung der Mitgliedsbeiträge genehmigt. Nachdem keine weiteren Anträge erfolgt waren, dankte der Präsident den Mitgliedern für das zahlreiche Erscheinen und schloss die Sitzung. Im Anschluss waren alle Anwesenden zum Essen eingeladen.

Frühjahrs-Wanderung am 21. Mai

Eine Gruppe wanderfreudiger Mitglieder traf sich am 21. Mai am Bahnhof Floridsdorf, um unter der Leitung von «Wanderführer» Ivo Dürr für eine gemütliche Wanderung über den Bisamberg bis zum Weinort Hagenbrunn, wir beim gepflegten Heurigen Fischer einkehrten, bevor es mit dem Bus wieder zurück nach Wien ging.

Klavierkonzert am 31. Mai 2023

In Kooperation mit dem Arnold Schönberg-Center konnten wir eine limitierte Anzahl Eintrittskarten gratis für unsere Mitglieder reservieren. Beatrice Berrut, eine der wenigen international renommierten Schweizer Pianistinnen, spielte eindrucksvoll ei-

gene Werkbearbeitungen von Gustav Mahler und Arnold Schönberg.

«Kafi-Höck» am 6. Juni

Das gemütliche Zusammensein bei Kaffee, Kuchen und Brötchen ist eine Tradition des Schweizer Unterstützungsvereins (SUV), der wir uns angeschlossen haben und dafür gerne unser Clublokal zur Verfügung stellen. 22 Mitglieder beider Vereine fanden sich zu diesem Anlass ein (*Details im Bericht des SUV in diesem Heft*).

1. Augustfeier 2023

Die 1. Augustfeier 2023 fand beim Heurigen Schübel-Auer in Nussdorf statt. Nach dem sonnigen 1. August im Vorjahr mussten wir dieses Jahr allerdings wieder den Regenschirm einpacken. Trotzdem fanden sich über 90 Mitglieder und Gäste ein. Erstmals dabei war unsere Botschafterin, Frau Salome Meyer, die eine kurze, prägnante Ansprache hielt. Dem einmal mehr ausgezeichneten Buffet sprachen alle Mitglieder kräftig zu. Nach Einbruch der Dunkelheit hatte der Regen aufgehört, sodass man für die anwesenden Kinder die Lampions anzünden und im Lichte der Kerzen im Gastgarten den Schweizerpsalm und das traditionelle «Le Vieux Chalet» anstimmen konnte, als Abschluss einer wirklich schönen und gelungenen Feier.

IVO DÜRR

Schweizer Unterstützungsverein Wien

Unsere Aktivitäten im Jahr 2023 für die Mitglieder und Freunde des Vereins haben mit dem zweiten Kafihöck am 22. Februar begonnen. Bei einem Foto-Quiz, organisiert von Eva-Maria Zirnig, mussten wir mehr oder weniger berühmte Orte der Schweiz erkennen. Es entstand eine rege Diskussion über die Orte und Erinnerungen an Besuche oder besondere Begebenheiten zu den gezeigten Orten wurden ausgetauscht.

Die Traktanden der 161. Generalversammlung am 23. März waren rasch erledigt. Der gemütliche Teil war begleitet von einem kleinen Imbiss mit Würstel und vom Vorstand selbst gebackenen Kuchen.

Am 6. Juni trafen wir uns dann zum dritten Kafihöck wieder im Clublokal der Schweizer Gesellschaft, das wir nutzen dürfen. Diesmal gab es Pizza vom Blech mit einem Glas Wein und selbst gebackene Kuchen mit Kaffee zur Verköstigung. Tagesthema war diesmal ein Austausch über die Beweggründe, weshalb wir Schweizer hier in Österreich leben. Etliche Teilnehmer sind hier geboren, oft wurde mit der Arbeit umgesiedelt und auch die Liebe hat öfters den Umzug begründet. Auch diesmal waren wieder 22 Mitglieder dabei, was uns zu weiteren Kafihöcks ermutigt. Vielleicht schauen Sie auch einmal vorbei, wir würden uns freuen.

Am 13. September haben wir eine Führung durch das Parlament mitgemacht. Wir waren alle sehr beeindruckt, wie die moderne Tech-



nik in diesem Haus Einzug gehalten hat und wie imposant die alten Strukturen und Säle erhalten werden konnten. Zweieinhalb Stunden informative Politbildung haben wir mit einem schmackhaften Essen beim Michl's (Sozialprojekt eines privaten Vereins zur Integration von langarbeitslosen Menschen) abgeschlossen.

REGULA SENNHAUSER

Tirol: Bericht des Schweizervereins

Im Berichtszeitraum organisierten wir – neben den durchwegs gut besuchten monatlichen «Stammtischen», jeweils am ersten Mittwoch des Monats – vier Anlässe. Und wir sind auch stolz, wieder eine neuere und bessere Homepage zu haben, siehe www.schweizerverein-tirol.at.

Am 28. April fand ein von 24 Mitgliedern besuchter Vortrags- und Diskussions-Abend zum Thema «Nach-

haltigkeit und Bauen – geht das??» statt. Unser Mitglied und Honorarkonsul Univ.-Prof. Christoph Achammer konnte zu dieser Frage mit Worten und Bildern sehr interessant und lebhaft aufzeichnen (*Bild 1*), wie wichtig die Einbeziehung aller «Stakeholder» (Auftraggeber oder Kunde, Architekt, Behörden, Nachbarn etc.) in einem komplexen Bauprojekt sind. Mit integraler Planung und interdisziplinärem Bauprozess-Management können Verschwendungen aller Art auf ein Minimum reduziert werden.

Am 11. Mai fand unsere Generalversammlung in Zirl statt. Ausser zukünftige Vakanzen

im Vorstand gab es keine Probleme. Wahlen gab es dieses Jahr keine, der Vorstand wurde entlassen. Der Jahresbeitrag wurde bei EUR 25,— belassen.

Am 1. Juli konnte bei schönem Wetter unser traditioneller «Outdoor Event» – das Cervelat Bräteln am Stöttlbach in Obermieming – mit grosser Beteiligung durchgeführt werden. Diesmal konnten jedem Teilnehmer zwei echte Cervelats aus der Schweiz zum Bräteln abgegeben werden. Unser Geburtstagskind und Kassiererin Johanna Rutishauser hat sich die Cervelats zum Geburtstag extra vom Sohn aus der Schweiz bringen lassen – nochmals vielen Dank!

Zur 1. August-Feier konnten 28 Mitglieder begrüsst werden, obwohl ja keine Feuer und Feuerwerke mehr geboten werden können. Unser Präsident hat mit dem Hotel-Restaurant Rumerhof in 6063 Rum ein neues Lokal gefunden, das sehr nett, ideal gross und verkehrstechnisch gut erreichbar ist. Die Abzeichen zum 1. August fanden reissenden Absatz. Sie erinnern manchen an die früheren Velo-Nummern in der Schweiz.

JÜRIG MEIER



Balaton-Schweizer

Einladung der Schweizer Botschaft

Rund 90 um den Balaton lebende Schweizerinnen und Schweizer folgten am 8. Juli 2023 der Einladung vom Schweizer Botschafter Jean-François Paroz nach Balatonfüred. Direkt am See durften wir im über 100-jährigen und denkmalgeschützten Vitorlás Étterem, mit einer atemberaubenden Aussicht auf den Plattensee einen gemütlichen Nachmittag verbringen. Die Gäste wurden zuvorkommend betreut von der Botschaft über konsularische Angelegenheiten informiert.



Nebst ausgezeichnetem «Aletsch» Raclette direkt aus der Schweiz verwöhnte man uns mit einem feinen Buffet, erfrischenden Limonaden und guten Weinen.

Als Überraschungsgast war Zsolt Király mit seiner Schiffscrew vor Ort – Skipper der Segeljacht «Raffica», der bisher sieben Mal in der Kategorie «Einrumpfboote» beim Segelwettbewerb Bol d'Or auf dem Genfersee gewonnen hat.

Eine weitere bekannte Persönlichkeit unter den anwesenden Gästen war Sándor Bagyó (auch Schweizer). Er ist Präsident des Ungarischen Wasserrettungsdienstes (VMSZ: Vízimentők Magyarországi Szakszolgálat) und seit 1988 in der Wasserrettung tätig und in vielen anderen Rettungsgebieten aktiv.

Bis in den späten Abend tauschte man sich in guter Gesellschaft über interessante Themen aus und knüpfte neue oder pflegte vorhandene Kontakte. Ein sehr schöner und kurzweiliger Anlass, der viel Lob und Anerkennung verdient! (Fotos des Anlasses finden Sie unter: <https://balatonschweizer.hu>)

1. August-Feier

Am Geburtstag der Schweiz zog es die Balaton-Schweizer auch in diesem Jahr ins Weingut «Rubin Borászati» von Tamás Subosits. Die typische

1. August Dekoration vermittelte umgehend ein heimatliches Gefühl und einem lustigen und entspannten Abend stand nichts mehr im Weg, ausser, dass wir leider in diesem Jahr nicht auf das Wetterglück zählen konnten. Was bei sonnigem Wetter begann, schlug während der Rede für Auslandschweizer von Alain Berset in ein heftiges Gewitter um. Die Stimmung der Anwesenden wurde aber keineswegs getrübt, man feierte gemütlich unter Dach weiter und begann den kulinarischen Teil des Abends mit einem grosszügigen Buffet mit feinen Spezialitäten aus Ungarn sowie mit exzellenten Weinen aus dem Weingut.



Es wurde viel gelacht und es war eine gelungene Feier. Die gemeinsamen Wurzeln und die heimatlichen Klänge im Hintergrund gaben der Feier eine ganz besondere Note und wir freuen uns auf viele weitere Begegnungen mit Balaton-Schweizern.

Leichtathletik WM Budapest

Der Schweizer Botschafter Jean-François Paroz und der Präsident von Swiss Athletics Christoph Seiler luden am 23. September 2023 zum VIP-Event anlässlich der Leichtathletik Weltmeisterschaften in Budapest ein. Das Schweizer WM-Team samt Coaches, Swiss Olympic-Präsident Jürg Stahl und Alt-Bundesrätin Ruth Metzler-



Arnold, Präsidentin von Switzerland Global Enterprise waren unter den Zuhörern und genossen wie alle anderen Gäste einen wunderschönen Abend in der Schweizer Botschaft. Ich durfte die Balaton-Schweizer an diesem einmaligen und gelungenen Anlass vertreten und viele neue und interessante Begegnungen erleben.

ANITA SZÁSZ

Tschechien:

Vereinsaktivitäten des SwissClub CZ

Seit unserem letzten Bericht in der Schweizer Revue haben folgende Anlässe stattgefunden:

- Monats-Stammtische März, April, Mai, Juni, Juli, September und Oktober 2023 (NB: im August kein Stammtisch wegen 1. August-Feier am Vortag).
- Filmabende «Die Schweizermacher» (21. und 22. April 2023)
- Bowlingturnier 1/2023 (18. Mai 2023)
- Treffen mit dem Schweizer Verein Dresden, u. a. mit Fahrt mit dem historischen Tram Nr. 41 durch Prag (10. Juni 2023)
- Geführter Bummel mit dem Ehrenmitglied Daniela Hospes, Dipl. Reiseleiterin, (www.pragmitherz.com) zum Thema «Wenzelsplatz» (6. September 2023)

Ausführliche Berichte über unsere Veranstaltungen (ausser Monats-Stammtische) finden Sie unter www.swissclubcz.blogspot.com.

Vorschau

Folgende Anlässe sind – nebst den Monats-Stammtischen – aktuell in der «Pipeline»:

- Bowlingturnier 2/2023 (Datum noch offen)
- Diverse weitere Ideen für Herbst/Winter 2023 (in der Realisierungsphase).

ROBERT MESMER

Schweizerverein Steiermark: 1. August-Feier

Am sonnigen Wochenende vor dem 1. August versammelte sich der Schweizer Verein Graz im Gastgarten des Brandhofs in Graz. Mit einer Teilnehmerzahl von 38 Personen war die Stimmung von Anfang an lebendig und voller Vorfreude. Weil sich Präsident Urs Harnik-Lauris im wohlverdienten Urlaub befand, wurde der Anlass mit großer Professionalität von Theres Prutsch-Imhof geleitet, die mit ihrem Charme und Erfahrung den Ablauf perfekt koordinierte.

Die bewegende 1. August-Ansprache des Schweizer Bundespräsidenten, Alain Berset, wurde durch den Schriftführer des Vereins vor-

getragen. Die Worte des Bundespräsidenten fanden großen Anklang, da sie nicht nur die enge Verbindung zwischen der Schweiz und ihren im Ausland lebenden Landsleuten betonten, sondern auch die Bedeutung von kulturellem Austausch und Zusammenhalt hervorhoben.

Das sonnige Wetter trug zur guten Atmosphäre des Tages bei. Die Mitglieder genossen die Kulisse des Gastgartens, während sie sich angeregt unterhielten und sich über ihre gemeinsamen Interessen austauschten. Kurz vor dem Ende des Anlasses zeigte sich

die Natur jedoch von ihrer unerwarteten Seite, als ein kurzes, erfrischendes Sommergewitter über den Garten zog. Doch das konnte die Stimmung nicht trüben. Ein weiteres Highlight dieses gelungenen Tages war das Essen, das grosszügigerweise von der Energie Steiermark gesponsert wurde. Die vielfältige Auswahl an schmackhaften Gerichten und erfrischenden Getränken trug zur kulinarischen Zufriedenheit aller Anwesenden bei und rundete den Anlass auf perfekte Weise ab.

Die 1. Augustfeier 2023 des Schweizervereins Steiermark mit seiner Atmosphäre der Verbundenheit und Gemeinschaft wird noch lange in Erinnerung der Mitglieder bleiben.



Schweizer-Verein Vorarlberg: 1. August-Feier

Dieses Jahr ging es für die Mitglieder des Schweizer-Vereins Vorarlberg, anlässlich der 1. August-Feier, mit der Pfänderbahn hoch hinauf auf 1062 Höhenmeter. Die am 20. März 1927 als dritte Personen-Seilschwebbahn Österreichs eröffnete Pfänderbahn bot den Vereinsmitgliedern eine traumhafte Aussicht auf die Hauptstadt Bregenz und den Bodensee.

Oben angekommen, war noch etwas Zeit für einen kurzen Spaziergang über die sogenannte Rheintal Terrasse, welche einen direkten Blick auf das Grenzgebiet des alten und neuen Rheins und die Berggipfel der Schweiz, Liechtensteins und Vorarlbergs ermöglichte.

Zum darauffolgenden Abendessen fanden sich alle im Berghaus Pfänder ein, welches für jeden Geschmack etwas zu bieten hatte. So gab es nach einem Vorspeisensalat drei verschiedene Gerichte, aus welchen nach Belieben gewählt werden konnte. Die umfangreiche Getränkekarte liess ebenso keine Wünsche offen und so konnte nach dem Essen, bei einem kühlen Getränk, der atemberaubende Sonnenuntergang durch die Fensterfront des Restaurants genossen werden.

Als es eindunkelte, war auf der Schweizer Seite des Bodensees das alljährliche Feuerwerk zur Feier des Nationalfeiertages zu sehen. Danach fuhr die letzte Bahn die Vereinsmitglieder wieder zurück ins Tal hinunter.

ANNA OBERHOLZER



Anna Oberholzer vom Vorstand und ihr Partner Daniel

PRAKTISCHE INFORMATIONEN / INFORMATIONS PRATIQUES

SCHWEIZER VERTRETUNGEN IM AUSLAND: Die Adressen aller Schweizer Botschaften und Konsulate finden sich im Internet auf www.eda.admin.ch -> Klick aufs Menü «Vertretungen»

Regionales Konsularcenter (R-KC) Wien | c/o Schweizerische Botschaft Österreich
Prinz-Eugen-Strasse 9a | 1030 Wien | Tel. +43 (0)1 795 05-0
E-Mail: vie.rkc@eda.admin.ch, www.eda.admin.ch/rkcwien

REDAKTION DER REGIONALSEITEN UND INSERATEVERKAUF:
Ivo Dürr | Arsenal 5/6/2 | 1030 Wien | revue@redaktion.co.at
LAYOUT: Druckerei Robitschek | Schlossgasse 10-12 | 1050 Wien
Elisabeth Hellmer | Tel. +43 (0)1 545 33 11-40 | e.hellmer@robitschek.at

Nächste Regionalausgaben / Prochaines éditions régionales 2021		
Nummer	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
6/23	keine Regionalausgabe	8. 12. 2023
1/24	25. 11. 2023	19. 01. 2024